

2021
2020

JAHRESRÜCKBLICK VON

RSF

**REPORTER
OHNE GRENZEN
ÖSTERREICH**

Menschenrechts-
Organisation für
Meinungs- und
Informationsfreiheit



Meinungsfreiheit massiv unter Druck in Weißrussland: Reporter ohne Grenzen (RSF) Österreich fordert Einschreiten der EU

Ein halbes Jahr nach Beginn der Massenproteste in Weißrussland gegen Machthaber Alexander Lukaschenko hat es landesweite Razzien bei Journalist*innen sowie Menschenrechtler*innen gegeben. „Diese Vorgehensweise ist empörend und völlig inakzeptabel“, so Reporter ohne Grenzen (RSF) Österreich-Präsidentin Rubina Möhring.



Reporter ohne Grenzen (RSF) Österreich verurteilt Versuch der strafrechtlichen Verfolgung einer „Presse“-Journalistin und fordert eine Entschuldigung

„Es darf keinerlei Einschüchterungen von Journalist*innen geben. Diesen schändlichen Versuch, unabhängigen und kritischen Journalismus einzuschränken, verurteilen wir massiv“.



Reporter ohne Grenzen (RSF) Österreich begrüßt Verurteilung fragwürdiger Terror-Berichterstattung durch den Presserat

„Damit wird ein wichtiges Zeichen gesetzt, wo die Grenzlinien auch für sensationsheischende Berichterstattung liegen.“ Videos zu veröffentlichen, in denen der Mord an Menschen gezeigt wird, zeugt von einem bedenklichen Mangel an Bewusstsein für ethisch angemessene Berichterstattung.



Mittwoch, den 1. Januar 1800.

Zuländische Begebenheiten.

W i e n. Am 11 Uhr desselben Tags, verfügte sich das ganze Personal der Akademie in die akademische Kirche, um dem von dem K. K. geheimen Rath und Abt des Stifts Ad. ...

„Die Wiener Zeitung muss bleiben“: Reporter ohne Grenzen (RSF) Österreich setzt sich für den Erhalt der ältesten bestehenden Tageszeitung der Welt ein

Auf dem ohnehin sehr kleinen Tageszeitungsmarkt Österreichs darf ein besonderes Medium wie die Wiener Zeitung, die für qualitativ hochwertige und ausgewogene Berichterstattung steht, nicht einfach wegfallen.



Das birgt einige Schwachstellen“: Stellungnahme von Reporter ohne Grenzen (RSF) Österreich zum geplanten Informationsfreiheitsgesetz

Gemeinsam mit dem „Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte“ reichte RSF Österreich auch ein Gutachten zum geplanten Informationsgesetz ein. „Je mehr Transparenz, umso besser für die Demokratie“, ist Möhring überzeugt.



Reporter ohne Grenzen stellt Strafanzeige gegen Alexander Lukaschenko

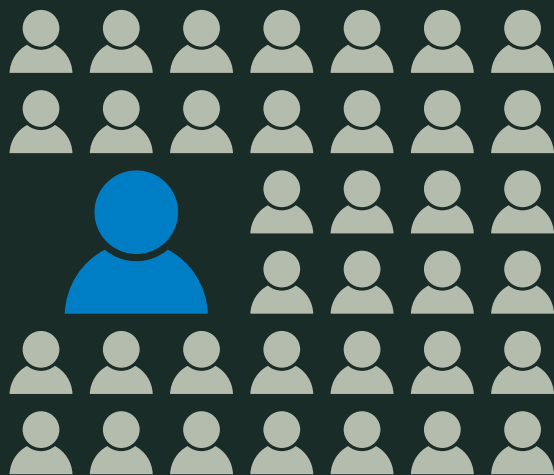
RSF zeigt den belarussischen Präsidenten wegen „Entführung eines Flugzeugs mit krimineller Absicht“ an. Nach der Landung war der Journalist Roman Protassewitsch verhaftet worden. Die RSF-Anzeige zeichnet die Ereignisse vom 23. Mai detailliert nach. Es gebe „viele glaubwürdige Indizien, dass die belarussische Regierung einen falschen Alarm ausgelöst hat, um das Flugzeug zur Landung zu zwingen und den Journalisten festzunehmen“, heißt es in der Beschwerde.



Helge Fahrnberger, Hans Kirchmeyr, Rubina Möhring und Medien-Watchdog Alma (v.l.n.r.)

Großspende an Reporter ohne Grenzen von Helge Fahrnberger vom Watchblog kobuk.at

Einen Scheck über 12.594,43 € überreichte der Unternehmer Helge Fahrnberger Reporter ohne Grenzen (RSF) Österreich-Präsidentin Rubina Möhring. Das ist die Summe, die an Spenden im Rechtshilfetopf zusammengekommen ist, um sich gegen eine Klage wegen „Ehrenbeleidigung“ und „Kreditschädigung“ des Boulevardjournalisten Richard Schmitt wehren zu können. Das OLG Wien hat die Klage im März in zweiter Instanz rechtskräftig abgewiesen. Auslöser der Klage war ein Tweet von Fahrnberger zu einem Artikel von Schmitt 2018.



Reporter ohne Grenzen RSF veröffentlicht neue Feinde der Pressefreiheit: Erstmals EU-Premier auf der Liste

Unter ihrer Herrschaft werden Medienschaffende ermordet und willkürlich inhaftiert, sie drohen und verunglimpfen Journalistinnen und Journalisten, zensieren Medien oder lassen sogar ein Flugzeug entführen, um Kritikerinnen und Kritiker mundtot zu machen. Die Liste umfasst 37 Staats- und Regierungsoberhäupter, die in besonders drastischer Weise die rücksichtslose Unterdrückung der Pressefreiheit verkörpern. Mit Viktor Orbán ist zum ersten Mal ein EU-Ministerpräsident darunter.



Ein zweifelhafter Umgang mit der Wahrheit - Verschleierungstaktik durch Message Control

Reporter ohne Grenzen (RSF) weist regelmäßig darauf hin, dass sich Österreich in Bezug auf die Presse- und Informationsfreiheit zum Negativen entwickelt. „Es darf nicht sein, dass nur die Medien, die sich für eine irreführende Berichterstattung zugunsten der Regierung bezahlen lassen, mit Medienförderungen zugeschüttet werden.“



Berufungsverhandlung im Fall Assange

Vom 27. bis 28. Oktober verhandelte der High Court des Vereinigten Königreichs über die Berufung der US-Regierung gegen die Gerichtsentscheidung zur Ablehnung der Auslieferung des Wikileaks-Herausgebers Julian Assange. **RSF** war die einzige Nichtregierungsorganisation, die das gesamte Auslieferungsverfahren verfolgte und hat zahlreiche Fälle dokumentiert, die ein offenes transparentes Verfahren verhinderte.



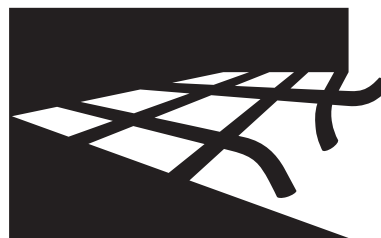
RSF Österreich Veranstaltungen 2021 – darunter die

Kinopremiere des Filmes „**Hinter den Schlagzeilen**“ Filmcasino, Diskussion im Anschluss mit Frederik Obermeier/Bastian Obermayer Moderation Corinna Milborn.

Aktuelle Zoom-Talks in Zusammenarbeit mit dem **Kuratorium für Journalistenausbildung** u.a. zur schwierigen Lage für Journalist_Innen in der Türkei mit Jörg Winter oder der Machtmissbrauch von Lukaschenko in Belarus mit Susanne Scholl.

Unterstützung der zivilgesellschaftlichen Initiative „**Saubere Hände**“ gegen Korruption, Postenschacher und Machtmissbrauch

**Unterstützen Sie unsere wichtige Arbeit im Sinne der Meinungs- und Pressefreiheit!
Spenden / Mitglied werden:
www.rog.at/mitglied-werden**



Spenden

Als gemeinnütziger Verein ist Reporter ohne Grenzen Österreich auf Ihre Spende angewiesen. Die Gelder, die uns von Spenderinnen und Spendern zur Verfügung gestellt werden, fließen beinahe ausschließlich in medien-spezifische Projekte, Workshops und Veranstaltungen. Mit Ihrer Spende sichern Sie wichtige Ressourcen für unsere Öffentlichkeitsarbeit und ermöglichen Reporter ohne Grenzen Österreich einen Diskursbeitrag zu leisten, von dem letztendlich die gesamte Gesellschaft profitiert.

Mitglied werden

Unterstützen Sie unseren Einsatz für Pressefreiheit und die Sicherheit von Reporterinnen und Reportern: Werden Sie jetzt Mitglied!

Sie haben die Möglichkeit, Fördermitglied oder aktives Vereinsmitglied zu werden. Vereinsmitglieder sind bei der jährlichen Mitgliederversammlung stimmberechtigt. Fördermitglieder sind nicht stimmberechtigt, haben aber das Recht, Vorschläge zu Aktivitäten des Vereins zu machen und regelmäßig Informationen von diesem zu erhalten, insbesondere über die Verwendung der Einnahmen des Vereins.

Press Freedom Award

Reporter ohne Grenzen verleiht in Österreich traditionell seit 2001 den Press Freedom Award – Signal für Europa an ReporterInnen, JournalistInnen und PublizistInnen in Mittel- und Südosteuropa und in den Nachbarstaaten der Europäischen Union.

Reporter ohne Grenzen Österreich
+43 676 670 66 623
info@rog.at

www.rog.at

Unsere Kooperationspartner

